

# War noch nie an einer anderen Schule

Beitrag von „Judy8609“ vom 26. Juni 2024 19:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, natürlich kann es Vorteile haben, wenn es ab und zu eine Durchmischung der Kollegien gibt. Klar. Von wegen "Frisches Blut" und so.

Aber auch für "Alteingesessene Kolleginnen" spricht etwas. Man muss nur zusehen, dass das System dadurch nicht zu sehr "Haben wir immer schon gemacht"-verknöchert.

Also: ein regelmäßiger Wechsel mag Vorteile haben, ist aber kein Muss. Wenn du aber das Bedürfnis hast, mal was anderes zu sehen: stell einen Versetzungsantrag. Warum nicht.

(Und solltest du in NRW wohnen und mal Schulleiter werden wollen, musst du eh zwischendurch woanders gewesen sein.)

Danke für deine Antwort.

Frisches Blut gibt es bei uns sehr viel. Es ist viel Wechsel im Kollegium (viele Ausscheidungen wegen Schwangerschaften) und wir sind aktuell ein sehr junges Kollegium. Viele in ihren ersten Berufsjahren.

Da ich laufend Mentorin bin, hoffe ich schon, dass ich gedanklich flexibel bleibe.

Nein, Aufstrebungstendenzen Richtung SL habe ich keine 😊